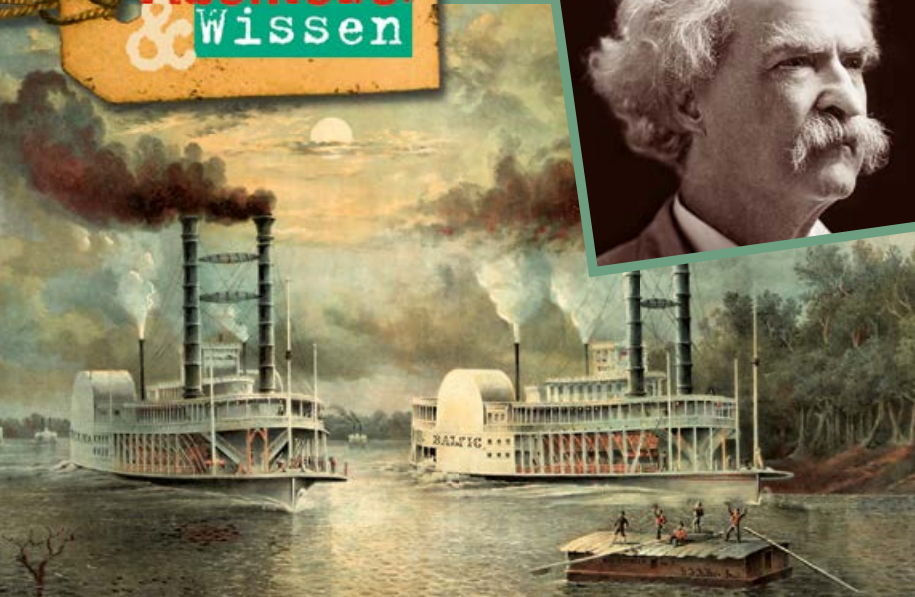
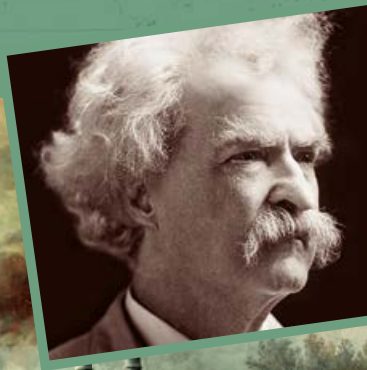


# Mark Twain

Vom Mississippi in die Welt

Abenteuer  
& Wissen



# >>> Wie hundert Leben in einem

**1835** Mark Twain kommt am 30. November als Samuel Langhorne Clemens in Florida (Missouri) zur Welt.

**1839** Die Familie Clemens zieht nach Hannibal (Missouri) an den Mississippi

**1847** Mark Twains Vater John Clemens stirbt.

**1849** Mark Twain wird Druckerlehrling. Er schreibt erste kleine Artikel.

**1853** Seine erste große Reise führt ihn nach St. Louis, New York und Philadelphia.

**1857** Mark Twain beginnt eine Ausbildung als Lotse auf den Raddampfern des Mississippi.

**1861** Für wenige Wochen wird er Soldat im amerikanischen Bürgerkrieg. Dann sucht er sein Glück als Goldgräber in Nevada, aber ohne Erfolg.

**1862** Mark Twain wird Reporter bei der *Territorial Enterprise*, einer Zeitung in Virginia City (Nevada).

**1864** Er geht nach San Francisco und arbeitet dort als Journalist.

**1865** Einige Wochen verbringt Mark Twain im Goldgräberlager *Angels Camp*. Er schreibt die Geschichte „Der berühmte Springfrosch von Calaveras County“ und hat damit erstmals landesweit Erfolg.

**1866** Mark Twain reist als Reporter nach Hawaii. In San Francisco hält er seinen ersten Vortrag und geht anschließend auf Vortragsreise durch den Westen.



**1867** Mark Twain reist mit dem Dampfschiff *Quaker City* nach Europa und ins Heilige Land.

**1869** Veröffentlichung des Buches „Die Arglosen im Ausland“.

**1870** Mark Twain heiratet in Elmira (New York) Olivia *Livy* Langdon.

**1872** Sohn Langdon stirbt mit einhalb Jahren an Diphtherie.

**1872** Tochter Susy wird geboren.

**1873** Mark Twain reist mit Frau und Tochter nach England.

**1874** Tochter Clara wird geboren. Die Familie zieht in ihr neues Haus in Hartford (Connecticut).

**1876** Das Buch „Tom Sawyers Abenteuer“ erscheint.

**1878** Die Familie bereist Deutschland, Italien und die Schweiz.



Clara, Jean, Livy und Susy, 1880

**1880** Tochter Jean wird geboren.

**1885** Das Buch „Die Abenteuer des Huckleberry Finn“ erscheint.

**1894** Mark Twain ist nach geschäftlichen Fehlinvestitionen pleite.

**1895** Mark Twain geht auf Vortragsreise um die Welt.

**1896** Tochter Susy stirbt, acht Jahre später seine Ehefrau Livy während eines Italien-Aufenthaltes und 1909 verliert er seine Tochter Jean.

**1910** Am 21. April stirbt Mark Twain in Redding (Connecticut).



Sam, 1850

In diesem Haus in Missouri wuchs Sam auf



## >>> Zeitalter der Veränderungen

Die Entwicklung der noch jungen Vereinigten Staaten von Amerika ist im 19. Jahrhundert rasant.

### WUSSTEST DU SCHON?

In Hartford war Mark Twain der Nachbar der berühmten Schriftstellerin Harriet Beecher Stowe (\*1811, †1896). Sie war eine erklärte Gegnerin der Sklaverei. 1852, also einige Jahre vor Ausbruch des amerikanischen Bürgerkriegs, hatte sie den Roman „Onkel Toms Hütte“ veröffentlicht. Der Roman war ein flammender Appell gegen die Unmenschlichkeit der Sklaverei und hatte großen Einfluss auf die politische Stimmung in den USA.

### Sklaverei und Bürgerkrieg

1861 kommt es zwischen den Nord- und Südstaaten zum vierjährigen Bürgerkrieg. Dabei geht es vor allem um die Sklaverei. Die Nordstaaten wollen sie abschaffen, die Südstaaten behalten. 1861 wird Abraham Lincoln, ein Gegner der Sklaverei, Präsident und die Südstaaten spalten sich von der Union ab. Der Norden entscheidet den blutigen Konflikt für sich. Die Sklaverei wird abgeschafft.

### Der Wilde Westen

Die Vereinigten Staaten weiten ihr Gebiet immer weiter aus. Zahlreiche Siedler drängen in den Westen. Glücksritter versuchen Gold zu finden. Die Indianer werden brutal von ihrem Land verdrängt und in Reservate umgesiedelt.

### Die Entdeckung des Reisens

Neue Transportmöglichkeiten machen das Reisen einfacher und schneller. Ab 1811 sind auf dem Mississippi Raddampfer unterwegs. Ab 1869 können Reisende mit dem Zug von der Ostküste zur Westküste reisen. Gegen Ende des Jahrhunderts wird das Reisen zum Vergnügen auch für die Mittelklasse erschwinglich.

### Neue Kommunikationsmittel

Die Zeitung wird zum Massenmedium. In den USA geht die Entwicklung besonders schnell. Sie haben die höchste Alphabetisierungsrate der Welt. Der Zeitungsdruck wird durch die Erfindung der Rotationspresse beschleunigt. Das Berufsbild des Journalisten mit eigener Berufsethik entsteht. Die Erfindung des Telegrafens und später des Telefons machen eine schnelle Kommunikation auch über weite Entfernungen möglich.

### Hochindustrialisierung

Gegen Ende des Jahrhunderts herrscht Hochkonjunktur. Die Industrialisierung schreitet mit Riesenschritten voran. Erfolgreiche Unternehmer wie der Ölbaron John D. Rockefeller kommen zu großem Reichtum. Andererseits ist die Ära von zunehmender Armut in den Städten und Korruption geprägt. Mark Twain gibt dem Zeitalter durch einen Roman seinen Namen: *The Gilded Age*, zu Deutsch *Das vergoldete Zeitalter*.



Ölfeld mit Fördertürmen, ca. 1895

## >>> Abenteuer, Humor und spitzfindige Nachdenklichkeit – Mark Twains Werke

Mark Twain hat unzählige Bücher und kurze Erzählungen verfasst. Diese Werke zählen bis heute zu den Klassikern der Weltliteratur:

### *Tom Sawyers Abenteuer*

Eine Lausbubengeschichte, in der sich Mark Twain mit der eigenen Kindheit auseinandersetzt.

### *Die Abenteuer des Huckleberry Finn*

Eine Auseinandersetzung mit der Sklaverei und den Schattenseiten der Zivilisation. Das Buch gilt als Mark Twains Meisterwerk.

### *Leben auf dem Mississippi und Durch Dick und Dünn*

Twains Erinnerungen an sein Leben als Lotse auf dem Mississippi und an seine Erlebnisse im Wilden Westen.

### *Der Prinz und der Bettelknabe*

Die Geschichte zweier Jungen völlig unterschiedlicher Herkunft, die sich zum Verwechseln ähnlich sehen und eines Tages die Rollen tauschen.

### *Ein Yankee aus Connecticut an König Artus Hof*

Ein Zeitreisender aus dem Amerika Mark Twains wird ins tiefste Mittelalter versetzt.

### *Bummel durch Europa und Bummel durch Deutschland*

Humorvolle Darstellung von Mark Twains Erfahrungen in Europa.

## >>> Der Kampf ums Urheberrecht

Obwohl ihn seine Bücher zu einem reichen Mann gemacht haben, musste Mark Twain zeit seines Lebens gegen Raubkopierer kämpfen. Damals war das Urheberrecht weltweit noch nicht so klar geregelt wie heute, auch eine Buchpreisbindung gab es in den USA nicht. So druckten Verlage, vor allem im Ausland, häufig seine Bestseller nach und boten sie zu einem geringeren Preis an. Oft ging Mark Twain deswegen vor Gericht, nicht immer hatte er Erfolg. Viele seiner Bücher wie „Tom Sawyer und Huckleberry Finn“ erschienen mit wunderschönen Illustrationen. Das machte die Bücher nicht nur interessanter, der Nachdruck wurde auch erschwert.

Vor allem ärgerte Mark Twain, dass das Copyright bereits maximal 56 Jahre nach der Veröffentlichung erlosch. Er wollte nämlich mit den Einnahmen seine Töchter absichern. Auch zu seinen Verlegern hatte er meist ein angespanntes Verhältnis. Er hatte Angst übervorteilt zu werden. Schließlich gründete er sogar einen eigenen Verlag.



Illustration aus „Tom Sawyers Abenteuer“

### WUSSTEST DU SCHON?

In Mark Twains Roman „Die Abenteuer des Huckleberry Finn“ kommt das Wort *Nigger* mehr als 200 Mal vor. Deshalb wird dem Schriftsteller immer wieder Rassismus unterstellt. Aber Mark Twain dokumentiert damit die Sprache, wie sie zur Zeit der Sklaverei im Süden der USA üblich war. Vor allem als älterer Mann hat er Sklaverei und Rassismus stark verurteilt.

### WUSSTEST DU SCHON?



Mark Twain ist nur ein Künstlername. Sein richtiger Name ist Samuel Langhorne Clemens. Der Schriftsteller hat ihn sich ausgesucht, weil er ihn an seine Zeit als Lotse auf dem Mississippi erinnert hat. Mark Twain rufen dort die Matrosen, wenn das Wasser noch zwei Faden oder 3,50 Meter tief ist. Es ist der Wert, bei dem das Fahrwasser für Schiffe zu flach wird.

## >>> In Europa unterwegs

Krachen war über alle Beschreibung. Es erregte mir einen unerträglich quälenden Schmerz, ganz ähnlich wie das Plombieren der Zähne beim Zahnarzt.“

Immer wieder versuchte er Deutsch zu lernen, hatte dabei aber große Schwierigkeiten. 1880 verfasste er dazu den satirischen Essay „Die Schrecken der deutschen Sprache“.

Der erwachsene Mark Twain war eigentlich dauernd auf Reisen. Mehrere Jahre verbrachte er in Europa, vor allem in Deutschland, Italien und England. Die Gründe für seine Aufenthalte waren vielfältig. Mal recherchierte er für ein neues Buch, mal ließen sich er und seine Frau Livy, deren Gesundheit stets angeschlagen war, in einem der mondänen europäischen Kurorte wie Baden-Baden behandeln. Meist reiste er zusammen mit der ganzen Familie. Seine Töchter gingen nicht zur Schule, sondern wurden zuhause unterrichtet.

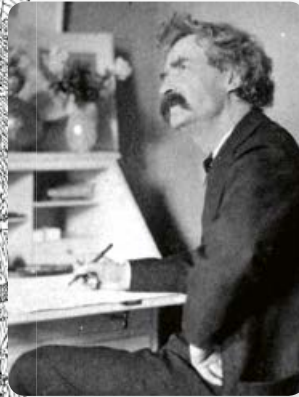
Als er in finanzielle Schwierigkeiten geriet, zog sich Mark Twain mit seiner Familie nach Europa zurück. Dort war das Leben auch günstiger. 1898 kam es bei einem England-Aufenthalt zu einer berühmt gewordenen Verwechslung: Ein Namensvetter lag im Sterben. Ein Journalist, der glaubte, es handle sich um den berühmten Schriftsteller, suchte ihn zuhause auf. Mark Twain öffnete die Tür und antwortete mit dem vielzitierten Satz: „Die Nachricht von meinem Tod ist stark übertrieben.“

Auch in Europa war Mark Twain ein Weltstar. Die meisten seiner Bücher wurden in die jeweiligen Landessprachen übersetzt und waren auch hier Bestseller. Er ging bei der Prominenz und beim Adel Europas ein und aus. Im Februar 1892 nahm er etwa an einem Galadiner bei Kaiser Wilhelm II. teil und saß direkt neben dem deutschen Monarchen.

Mark Twain hat seine Erlebnisse in Europa in zahlreichen Reisebüchern und -erzählungen festgehalten.

Von Deutschland war Mark Twain sehr angetan. Er mochte die Landschaften, die Städte, die Mentalität der Bevölkerung. Eine Wagner-Oper anzuhören hingegen war für ihn eine Qual: „Das Hämmern und Klopfen, das Sausen und

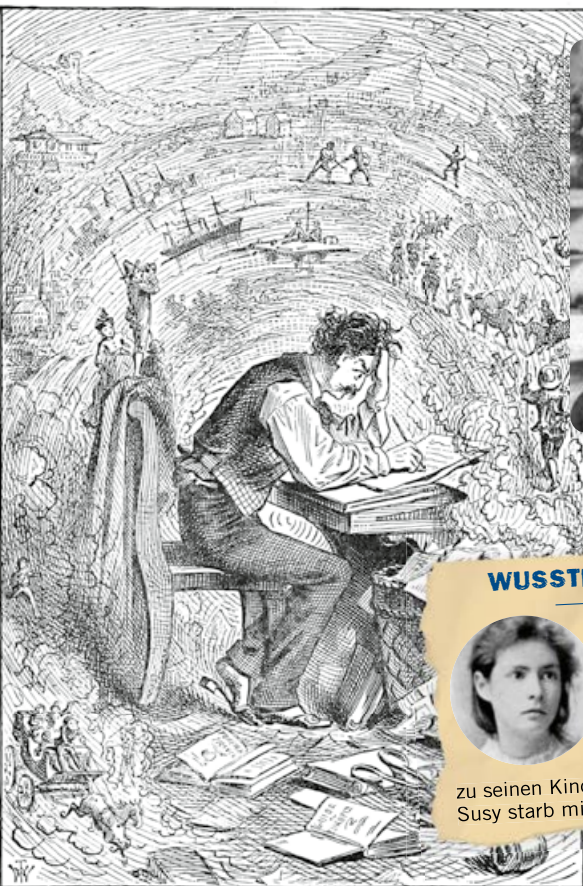
Illustrationen aus dem Buch „A Tramp Abroad“ („Bummel durch Europa“)



### WUSSTEST DU SCHON?



Mark Twains Tochter Susy hat schon mit 13 Jahren eine Biografie über den berühmten Vater geschrieben. Wenn man sie liest, spürt man das enge Verhältnis, das der Schriftsteller zu seinen Kindern und zu seiner Frau hatte. Susy starb mit 24 Jahren.





**Prof. Dr. Michael Hochgeschwender** wollte eigentlich einmal katholischer Priester werden, ist nun aber Professor für Nordamerikanische Kulturgeschichte, Empirische Kulturforschung und Kulturanthropologie am *Amerika-Institut der Ludwig-Maximilians-Universität* in München. Einer seiner Forschungsschwerpunkte ist die Geschichte der USA im 19. Jahrhundert. Die Leidenschaft für das Land jenseits des Atlantiks hat er bereits zu Kindertagen entdeckt, als er mit seinen Eltern ein Jahr in Amerika verbrachte. Von Mark Twain hat er schon als Kind viele Bücher gelesen, sein Lieblingsbuch „Ein Yankee am Hofe des Königs Artus“ sogar mehrfach. An dem großen amerikanischen Autor fasziniert ihn vor allem, dass er „sprachliche Meisterschaft mit Ironie verbindet und eine moralische Botschaft sendet, ohne dass sie moralinsauer wirkt“.

**Sandra Pfitzner** ist Diplom-Journalistin und Absolventin der *Deutschen Journalistenschule* in München. Seit mehr als zwanzig Jahren arbeitet sie als Autorin für Zeitungen und den öffentlichen Rundfunk. Außerdem erstellt sie dramaturgische Konzepte für Museen und Erlebniswelten. In der Reihe „Abenteuer & Wissen“ ist bereits ihre CD „Michelangelo: Einsamer Rebell mit Pinsel und Meißel“ erschienen.

Die Vereinigten Staaten von Amerika kennt Sandra Pfitzner durch familiäre Verbindungen und zahlreiche Reisen sehr gut. Die wichtigsten Konstanten Amerikas sind für sie die Vielfalt und der Gegensatz. Sie ist beeindruckt, wie eng die Lebensgeschichte des Autors Mark Twain mit der Entwicklung der Vereinigten Staaten verbunden ist. Und schon der Schriftsteller Ernest Hemingway hat schließlich gesagt: „Alle moderne amerikanische Literatur kommt von einem Buch von Mark Twain namens ‚Huckleberry Finn‘.“



## BERÜHMTE SCHRIFTSTELLER ZUM HÖREN



**Astrid Lindgren**  
978-3-942175-93-7



**Jack London**  
978-3-942175-82-4



**Richard Francis Burton**  
978-3-942175-19-7

„Enttäuscht vom Affen,  
schuf Gott den Menschen.  
Danach verzichtete er auf  
weitere Experimente.“

*Mark Twain*

Weitere Titel sind im  
Buchhandel oder unter  
[www.headroom.info](http://www.headroom.info)  
erhältlich.

**headroom Verlag**  
Rupprechtstraße 5  
50937 Köln  
Tel. +49-221-9417919  
Fax +49-221-9417918  
[info@headroom.info](mailto:info@headroom.info)

